

Anlage 1

Muster-Vordruck  
- Vorderseite -

.....  
(Name der Dienststelle)

Bearb.: .....

App.: .....

**Vermerk über die Beratung und Anhörung vor der Zusage der Umzugskostenvergütung**

Es ist beabsichtigt,

Frau/Herrn .....  
(Name, Vorname, Geb.-Datum)

von .....  
(Dienstort/Dienststelle)

nach .....  
(Dienstort/Dienststelle)

mit Zusage der Umzugskostenvergütung nach § ... Abs. ... Nr. ... BUKG

- aus dienstlichen Gründen zu versetzen,
- aus Anlaß der Verlegung/Auflösung der Beschäftigungsbehörde zu versetzen,
- abzuordnen,
- einzustellen,
- .....  
(sonstige Anlässe i. S. d. §§ 3 und 4 des BUKG).

Anläßlich der vorbezeichneten beabsichtigten Personalmaßnahme ist die/der vorgenannte Beschäftigte nach Kenntnisnahme des "Merkblattes über Trennungsgeld" auf die Möglichkeiten der Erstattung notwendiger Auslagen in Form der Umzugskostenvergütung hingewiesen worden.

Die Umzugskostenvergütung umfaßt gemäß § 5 des Bundesumzugskostengesetzes:

- Beförderungsauslagen (§ 6),
- Reisekosten (§ 7),
- Mietentschädigung (§ 8),
- andere Auslagen (§ 9),
- Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen (§ 10).

Die umzugsbezogenen persönlichen und familiären Verhältnisse sind mit dem Beschäftigten erörtert worden. Das "Merkblatt über Trennungsgeld" und das "Merkblatt für den Umziehenden" wurde ausgehändigt.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift des Bearbeiters)

Erklärung des Beschäftigten umseitig

**Muster-Vordruck****- Rückseite -****Erklärung des Beschäftigten**

Nachdem mir das "Merkblatt über Trennungsgeld" und das "Merkblatt für den Umziehenden" ausgehändigt wurde, erkläre ich nach deren Kenntnisnahme:

- Ich bin bereit umzuziehen und mit der Zusage der Umzugskostenvergütung einverstanden.  
(Folge: Trennungsgeld, Reisebeihilfen für Familienheimfahrten bis zum Umzug und Umzugskostenvergütung)
- Ich bin nicht bereit umzuziehen und verzichte unwiderruflich auf die Zusage der Umzugskostenvergütung.  
(Folge: - kein Trennungsgeld, keine Reisebeihilfen für Familienheimfahrten  
- in Fällen aus Anlaß der Maßnahmen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 5 TGV:  
• kein Trennungsgeld  
• Reisebeihilfen für Familienheimfahrten für längstens ein Jahr)
- Ich bin zur Zeit aus persönlichen bzw. familiären Gründen vorübergehend am Umzug gehindert und bitte deshalb, die Zusage der Umzugskostenvergütung aus besonderen Gründen aufzuschieben.  
(Folge: bei Anerkennung der Hinderungsgründe:  
Trennungsgeld und Reisebeihilfen für Familienheimfahrten bis zum Umzug nach späterer Zusage der Umzugskostenvergütung)
- Ich bin zur Zeit nicht bereit umzuziehen, kann aber keine persönlichen bzw. familiären Gründe nennen, die einen Aufschub der Zusage der Umzugskostenvergütung rechtfertigen.  
(Folge: kein Trennungsgeld, keine Reisebeihilfen für Familienheimfahrten  
Zusage der Umzugskostenvergütung wird erteilt; Vergütung für den Fall eines späteren Umzuges innerhalb von fünf Jahren)

**Nur für Bedienstete, die im Zeitpunkt des Dienortwechsels aus Anlaß der Verlegung/Auflösung ihrer Beschäftigungsbehörde bis zum Erreichen der Altersgrenze nur noch eine Dienstzeit von weniger als fünf Jahren haben**

- Ich bitte aus Altersgründen, die Zusage der Umzugskostenvergütung aufzuschieben.  
(Folge: bei Anerkennung dieses Hinderungsgrundes:  
Trennungsgeld und Reisebeihilfen für Familienheimfahrten)

Die aufgezeigten vorgenannten Folgen ergeben sich nur, soweit die weiteren rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind/werden.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift des Beschäftigten)

Je eine Ausfertigung dieses Vermerkes/dieser Erklärung

- wird zur Personalakte genommen,
- erhält der Beschäftigte.